

Liebe Mitglieder und Freunde der DGPh,

bei all den wirtschaftlichen Problemen scheint den Menschen die Liebe zum Bild nicht abhanden gekommen zu sein. Nach Schätzungen des Photoindustrie-Verbandes wird in Deutschland in jeder Sekunde etwa 1000 mal auf den Auslöser gedrückt. Das geht von den Profis, die die Politiker in Berlin für die Medien ablichten über die Künstler, die teilweise Stunden und Tage für ein Photo aufwenden bis zu den Teenagern, die beim Popkonzert kreischend ihre Handys in die Luft recken. Fast alle dieser Photos werden heute digital aufgenommen und nur ein geringer Teil endet als gedrucktes Bild. Und wenn, dann immer häufiger als Photobuch. Während vor wenigen Jahren darunter ausschließlich das aufwändig gedruckte Buch, erhältlich im Buchhandel, verstanden wurde, denkt die Mehrzahl heute an das persönlich gestaltete Photobuch zur Hochzeit, Urlaub oder anderen Anlässen, von dem Millionen bei den Photofinishern wie Cewe zu erschwinglichen Preisen gedruckt werden. Dieses Massenprodukt bietet allerdings auch dem künstlerischen Photographen ganz neue Möglichkeiten: Ohne hohe Investitionen und gutwillige Verleger kann so ein anspruchsvolles Photobuch nach den eigenen Vorstellungen in kleinster Auflage hergestellt werden. Lesen Sie den [Bericht von Christoph Schaden](#) zum Photobuchfestival beim *Kasseler Fotofrühling*.

Mit den besten Wünschen für einen sommerlichen Juni,
für den Vorstand,
Klaus Czerwinski

Sektion Bild

Viele Mitglieder begrüßten die neue Veranstaltungsreihe Werkstattbesuche der Sektion Bild, die dazu beitragen soll, die komplexe Bandbreite der Mitgliederschaft der DGPh vorzustellen und allen die handelnden Personen und deren Motivation näher zu bringen. Der erste Werkstattbesuch bei Michael Maria Müller / Artificial Image in Berlin stieß auf große Resonanz. Der nächste Besuch gilt am 12. Juni Martin Jürgens, Hamburg, Experte für Konservierung und Restaurierung für Photographie und Medien. Hierzu wurde schon in einer separaten Mail eingeladen. Näheres zur Veranstaltung finden Sie [hier](#). Zur Erinnerung, die Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 Personen begrenzt ist, **Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle bis zum 10. Juni entgegen**. Mitglieder die sich über diese Plattform präsentieren möchten sind herzlich willkommen.

Sektion Medizin- und Wissenschaftsphotographie

Die Sektion Medizin- und Wissenschaftsphotographie veranstaltet im September an der Ludwig Maximilians Universität München Ihre nächste Tagung „Quo vadis-Photographie in Medizin und Wissenschaft“. Merken Sie sich bitte den Termin vor

und freuen sich schon jetzt auf ein interessantes Programm und den Austausch mit Kollegen! Die Tagung startet am Freitagabend den 11. September mit einer Photoausstellung, dem get together und einem bayrischen Buffet.

Ein breites Spektrum an Vorträgen mit internationalen Referenten wartet am Samstag, den 12. September auf Sie. Als Referenten konnten gewonnen werden: Klaus Kurz, Adobe Business Development Manager; Torsten Näser, Photograph und Wissenschafts-Journalist am Max Plank Institut; Rainer Hermann, Photograph in der Denkmalpflege Bayrische Schlösser- und Seenverwaltung; Armin Rösch, Technischer Leiter Mediendienstleister; Alfred Scheffer, Nikon ; Prof. Rauber, Department of Software Technology and Interactive Systems der TU Wien; Christian Podolski, Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau; Peter Lowie, Dutch Organization for Medical and Scientific Photography (NVMAC), Cees Hersbach, Digital Imaging Medical Center University of Amsterdam. Bitte merken Sie den Termin vor, weitere Informationen und das genaue Programm werden Sie in einem der nächsten DGPh intern Newsletter finden.

Sektion Wissenschaft und Technik

Die Sektion „Wissenschaft und Technik“ vergibt den Robert-Luther-Preis des Jahres 2009 an Herrn Gerhard Bonnet für die Entwicklung der Kamera „SpheroCam HDR“. Der Preis besteht aus einer Medaille und einer Preissumme von 3000 Euro. Die Jury bestand aus den Mitgliedern des Sektionsvorstands und den Herren Dr. Wolfgang Immel (Deutsches Film- und Fototechnik Museum Deidesheim), Peter Karbe (Leica) und Jens Rubbert (Fuji).

Die Preisverleihung soll im November 2009 im Rahmen eines Workshops zum Thema „HDR/CGI“ (High Dynamic Range Photographie / Computer Generated Imaging) erfolgen. ([Link zum Pressetext](#))

Photo-Ausstellungen

Auf der Internetseite der DGPh steht Ihnen eine Liste aller laufenden und kommenden Photo-Ausstellungen zur Verfügung. Diese ist von photography.now, die von Claudia Stein (DGPh) geleitet wird, übernommen. Die Liste ist zur besseren Übersicht nach Postleitzahlen und Ländern gegliedert.

Außerdem finden Sie auf der Homepage der DGPh unter www.dgph.de jeweils die Photo-Ausstellungen, die in den kommenden sieben Tagen eröffnet werden.

([Zur Liste der Photo-Ausstellungen](#))

Eine Auswahl:

Die Villa Oppenheim in Berlin präsentiert bis 5. Juli "Cases", eine Einzelausstellung der in Stuttgart lebenden Photographin **Sinje Dillenkofer (DGPh)**. Die Werke zeigen Innenansichten historischer Behältnisse, in denen Kostbarkeiten, wissenschaftliche Instrumente oder alltägliche Gebrauchsgegenstände aufbewahrt wurden. Ihrer ursprünglichen Funktion enthoben werden die Behältnisse als photographische Motive zu eigenständigen Bildern. Weitere Informationen unter www.villaoppenheim.de.

Anlässlich des 60. Jahrestages der Verabschiedung des Grundgesetzes im Mai 2009 in Bonn präsentiert das dortige **Haus der Geschichte** noch bis zum 11.

Oktober „**Bilder im Kopf. Ikonen der Zeitgeschichte**“. Sie analysiert die Entstehung, Verbreitung und Wirkkraft politischer Bilder aus der Zeit des Nationalsozialismus, der DDR und der Bundesrepublik Deutschland. Neben den Original-Photographien wird auch deren Verbreitung in Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierten, Büchern und anderen Publikationen sowie deren künstlerische Adaption in Werken der Bildenden Kunst, des Spielfilms und der Alltagskultur dokumentiert. Aus der Bilderflut des 20. und 21. Jahrhunderts haben sich einzelne Bilder heraus gelöst, die unmittelbar als „Bilder im Kopf“ entstehen: die Hissung der Sowjetflagge auf dem Reichstag 1945, der symbolische Händedruck zwischen den Parteiführern Pieck (KPD) und Grotewohl (SPD) auf dem Gründungsparteitag der SED 1946, der „Sprung in die Freiheit“ des DDR-Bereitschaftspolizisten oder der Kniefall von Willy Brandt in Warschau. Diese Bildikonen haben sich als Schlüsselbilder in das kollektive Gedächtnis der Deutschen eingebrannt und prägen das Geschichtsbewusstsein der Nation. Weiter Informationen unter www.hdg.de.

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Falls der Berliner Mauer zeigt das Forum Internationale Photographie der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim ab 7. Juni die Ausstellung "Robert Häusser - Die Berliner Mauer. Fotografien und Zitate". **Robert Häusser (DGPh)** hielt sich 1983 mehrere Tage im Westsektor Berlins auf und photographierte die Berliner Mauer. Es entstand ein eindringlicher Bilderzyklus, der die Mauer als Physiognomie, Ausdruck und Brutalität des Systems zeigt. Die Ausstellung zeigt dreiundzwanzig großformatige Schwarz-Weiß-Bilder, denen denkwürdige Zitate bekannter Politiker und Künstler gegenübergestellt werden. Mehr unter www.rem-mannheim.de.

Vom 21. Juni bis 30. August 2009 zeigt die **Alfred-Ehrhardt-Stiftung** in Köln die Ausstellung Martin Gerlach: Festons und decorative Gruppen nebst einem Zieralphabete aus Pflanzen und Thieren, Jagd-, Touristen- und anderen Geräthen. Wien 1898. Ausstellungseröffnung ist am 20. Juni um 16 Uhr. Für die 141 Blätter des Mappenwerks, das 1893 in der ersten und 1898 in der dritten und letzten Auflage erschien, verwendete Martin Gerlach erstmals und ausschließlich photographische Illustrationen mittels der Technik des Lichtdrucks. Gerlach zeichnete für die ungewöhnlich ausufernden Arrangements aus Pflanzen, ausgestopften Tieren und Gegenständen zu Ranken und opulenten Stillleben verantwortlich. Mehr über die Ausstellung unter www.alfred-ehrhhardt-stiftung.de

Im Rahmen des deutsch-israelischen Künstlertausches zwischen Düsseldorf und Ein Hod zeigt **Wilfred H.G. Neuse (DGPh)** im Studio des Filmmuseums Düsseldorf in einer Video-Projektion Porträts, die er während seines Aufenthaltes in Israel 2008 aufgenommen hat. Bei der Eröffnung am 20. Juni kann auch eine Sonder-Edition "Sand-Piper" erworben werden, die Neuse vor kurzem anlässlich seines 60. Geburtstags aufgelegt hat. Weitere Information finden Sie unter www.neuse.de

An seiner alten Wirkungsstätte, im Amts- und Landgericht Bonn, wird ab 20. Juni die Ausstellung „Bruchstücke von Erinnerungen – Photographien aus sechs Jahrzehnten“ von **Ibo Minssen (DGPh)** gezeigt. Minssen wurde bereits 1956 mit der Kölner photokina-Plakette ausgezeichnet. Die Ausstellung, die am Dienstag, dem 16. Juni 2009 um 19.00 Uhr eröffnet wird und bis zum 31. August 2009 dauert, umfasst über 150 meist großformatige Photos aus den letzten sechs Jahrzehnten.

Anfang 2009 lud **Thomas Kellner (DGPh)** wieder seine Kollegen weltweit ein, die er im Laufe der letzten Jahre kennen gelernt hatte, an dem Projekt „network selection 2009“ teilzunehmen. Es sind allesamt meist junge Photographen, die er

bei Festivals, auf den Kunstmessen und in seinen Galerien kennen gelernt hat. Die Ausstellung der 26 ausgewählten Arbeiten findet vom 27. Juni bis 5. Juli im Atelier von Thomas Kellner statt. Näheres unter www.tkellner.com.

Photographie Auktionen

Die aktuellen Auktionen mit Photographie werden zusammengestellt von Dr. Christiane Fricke (stellvertretende Vorsitzende der Sektion Kunst, Markt und Recht)

[\(Zur Liste der Photographie Auktionen\)](#)

Photowettbewerbe

[\(Zur Liste der aktuell ausgeschriebenen Photo-Wettbewerbe\)](#)

Auch dieses Jahr findet das **Dokumentar Fotografie Festival** FotoDoks wieder im Rahmen des Dokumentar Film Fests Nonfiktionale vom 24.-27. September in Bad Aibling statt. Das große Thema lautet "Echt-Zeit". Alle Photoschaffenden sind eingeladen, sich für die Teilnahme an der Gruppen Ausstellung, die dieses Jahr in der Galerie des Kunstvereins Bad Aibling stattfinden wird, zu bewerben. Die besten Arbeiten werden von einer Jury ausgewählt und die ausstellenden Photographen zum Festival eingeladen. Einsendeschluß ist der 3.Juli 2009 Näheres unter www.nonfiktionale.de

Der Photowettbewerb „Bilder der Forschung“ ist einer der größten deutschen Wettbewerbe für **Wissenschaftsphotographie**. Gemeinsam mit dem Nachrichtenmagazin FOCUS zeichnet der vfa, der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen, auch in diesem Jahr wieder Photographen aus, denen es auf beeindruckende Weise gelingt, Forschung und Wissenschaft anschaulich zu vermitteln. Sowohl professionelle Photographen als auch Amateure sind dazu aufgerufen, Photos rund um das Thema Forschung einzureichen. Gesucht werden außergewöhnliche Motive, überraschende Perspektiven und originelle Ausschnitte. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2009. Mehr unter www.bilder-der-forschung.de.

Im September 2009 findet zum dritten Mal das **Fotofestival Nationalpark Wattenmeer** statt. Neben interessanten Vorträgen und Workshops gehören auch immer Ausstellungen mit faszinierenden Naturphotos dazu. Dazu gehört ein Jugend-Photowettbewerb, der seine eigene Ausstellung haben wird. Zugelassen sind nur Bilder, die das Motiv in seiner natürlichen Weise zeigen. Analoge oder digitale Retuschen oder Bildmontagen sind nicht zugelassen. Thema ist „Der junge Blick“. Jugendliche (als Jugendliche gelten alle, die bis 1. August 2009 noch nicht volljährig sind) sehen die Natur aus einem anderen Blickwinkel. Genau diese Sichtweise soll gefördert werden. Es ist alles willkommen, was sie mit Wildnis und Natur im Wattenmeer verbinden. Einsendeschluss ist der 1. August 2009. Einzelheiten und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.foto-festival-nationalpark-wattenmeer.de.

Die Firma **Monochrom** führt einen Wettbewerb zum Thema **Subjektiv** durch. Bis zum 1. September 2009 haben Sie Zeit, uns eins oder mehrere mit dem Subjektiv aufgenommene Bilder zu mailen oder als Papierabzug zu schicken. Ganz gleich, ob

es mit der Lochblende, der Zonenplatte, dem Einlinser oder Dreilinsler oder der Acryllinse aufgenommen ist. Mehr unter www.monochrom.com.

Neue Photo-Bücher

Diesen Monat gibt es keine neuen Buchvorstellungen. Dafür können sie [hier](#) einen Beitrag von Christoph Schaden, Mitglied des geschäftsführenden Vorstands, über das *Kassler Fotoforum*, in dessen Mittelpunkt das Photobuch stand, lesen.

Sonstiges

Vom 1. bis 7. Juli findet in Leipzig zum dritten Mal das **Internationale Fotografiestival F/Stop** statt. In diesem Jahr zieht sich eine Thematik durch das gesamte Festival: Von hier aus, wohin? über 50 herausragende Fotografen aus 15 Ländern zeigen Arbeiten, die sich mit der Freiheit zielloser Gegenwart beschäftigen, zwischen dem Blick zurück, Entwicklungsprozessen und Zukunftsvisionen. Mit Photos aus der Serie Mental Hospital ist Anders Petersen, Erich-Salomon-Preisträger 2008 der DGPh als Special Guest vertreten. Weitere Informationen zum Festival unter www.f-stop-leipzig.de.

Ab Juli findet in Arles zum 40. mal das große Photofestival **Rencontres d'Arles** statt. In der Eröffnungswoche vom 6. bis 11. Juli findet auch zum 14. mal das Voies Off Festival, sozusagen ein Ableger des Rencontres d'Arles. In Nachtpräsentationen wird die Qualität und Vitalität zeitgenössischer Photographie gezeigt werden. Außerdem werden junge Photographen und erfahrene Profis sich austauschen können. Alles rund um Arles finden Sie [hier](#).

Wie berichtet führte der Bund Freischaffender Foto-Designer (BFF) eine Benefiz-Photoauktion zu Gunsten der Erdbebenopfer in Sichuan (Westchina) durch. Die Versteigerung im *Forum für Fotografie* in Köln am 26. April erbrachte einen Erlös von über 25.000 EUR, der nun dazu beitragen wird, den Wiederaufbau einer zerstörten Schule in Xu Jia Zhen in China voranzutreiben. Lesen Sie [hier](#) die Rede, die **Renate Gruber (DGPh)** als Auftakt zur Benefizauktion des BFF gehalten hat. Hier auch die [Pressemitteilung des BFF](#).

Die Organisation „**Reporter ohne Grenzen**“ ist mit der diesjährigen **Karlsmedaille für die Europäischen Medien** ausgezeichnet worden. Mit der Auszeichnung werden Institutionen oder Persönlichkeiten gewürdigt, die sich auf dem Gebiet der Medien in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht haben. Die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ habe durch ihre engagierte und mutige Arbeit einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung der Pressefreiheit geleistet, erklärte Frauke Gerlach, Vorsitzende des Kuratoriums der „Médaille Charlemagne pour les Médias Européens“, in ihrer Laudatio im Aachener Rathaus. Weitere Information unter www.lfm-nrw.de.

F.C. Gundlach (DGPh) erhielt im Rahmen des 51. Forums der TextilWirtschaft in der Print Media Academy in Heidelberg den Forum-Preis 2009 als Würdigung für sein Lebenswerk. Damit ist F.C. Gundlach der erste Photograph unter den Preisträgern. Seit Ende der 80er Jahre vergibt die TextilWirtschaft die sogenannten Forum-Preise für herausragende Leistungen in der Modebranche. Der

Forum-Preis gilt laut Satzung einer unternehmerischen oder persönlichen Leistung, die nachhaltig einen großen Einfluss auf die Entwicklung dieses Wirtschaftsbereiches nimmt, und wird dieses Jahr zum 29. Mal verliehen. Mehr unter www.textilwirtschaft.de

Dem berühmte Photograph **John G. Morris**, der 2003 von der DGPh mit dem Dr.-Erich-Salomon-Preis ausgezeichnet wurde, ist in Paris der Légion d'Honneur, Frankreichs höchster und hochwertigster Orden, verliehen worden. Morris erhielt den Orden für seine Verdienste für den Photojournalismus in 69 Jahren. Überreicht wurde der Orden von dem großen französischen Photojournalisten Marc Riboud. Die entsprechende Pressemeldung in Englisch finden Sie [hier](#).

Auf seiner Jahresversammlung haben die Mitglieder des **Bundesverbandes Deutscher Galerien und Editionen** mit großer Mehrheit dem Umzug des Verbandes nach Berlin zugestimmt. Der Vorsitzende des BVDG, Klaus Gerrit Friese, machte deutlich, "dass es sich bei dem Berlin-Umzug um eine Entscheidung für den wichtigsten Standort für kulturpolitische Lobbyarbeit handelt - und nicht um eine Entscheidung gegen das Rheinland mit seiner lebendigen und bedeutenden Galerienszene. Der Verband wird nicht vergessen, wo er seine Wurzeln hat." Mehr finden Sie [hier](#).

Die *Neue Schule für Fotografie* in Berlin führt erneut ein Seminar photographischer Annäherung an Literatur mit **Stefanie Grebe (DGPh)** durch: Das Erzählte und das Photographierte. In diesem Seminar lesen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Erzählung "Das dreißigste Jahr" von Ingeborg Bachmann. Alle TeilnehmerInnen beziehen sich auf diesen Text von Ingeborg Bachmann und bestimmen Ihr Verhältnis zum Text, klären Ihr Interesse und entwickeln eine photographische Umsetzung. (www.neue-schule-berlin.com)

Der Oberbayer **Eberhard Franke (DGPh)** poliert mit kunstvollen Aufnahmen das Image zahlreicher DAX-Konzerne auf. Ein Portrait über den Photographen, das in der Bayerischen Staatszeitung erschien können Sie [hier](#) lesen.

Mit seinem aktuellen Juni-Heft feiert **ProfiFoto** seinen 40. Jahrgang. 1969 kam mit „Fachkontakt“ ein neues Magazin für Profifotographen heraus, das rund zehn Jahre später in ProfiFoto umbenannt wurde. Zeitgleich gründeten einige renommierte Werbephographen den **Bund Freischaffender Fotodesigner**, BFF. In Kooperation mit dem BFF widmet die ProfiFoto-Redaktion ihre Jubiläumsausgabe der Vergangenheit und Zukunft der Profifotographie. www.profiFoto.de.

Beim diesjährigen **Hasselblad Master's Award** ist ein Platz in der Jury für die Öffentlichkeit reserviert. Mitglieder der Photoscene sind aufgerufen, ihre Favoriten aus den 100 Finalisten zu wählen. Hier können Sie Ihre Wahl treffen: www.hasselblad.com/masters-2009-open-jury.aspx

Das Hellenic Centre for Photography lädt internationale Photographen zur Teilnahme an den Ausstellungen des **Athens Photo Festival 09** ein. Das zentrale Thema lautet *Crossroads*. Einsendeschluss ist der 3. Juli. Mehr unter www.hcp.gr

[Berufungen in die DGPh](#)

Jeweils auf Vorschlag von zwei DGPh-Mitgliedern sind in den letzten Wochen folgende Persönlichkeiten der Photoszene vom Vorstand als Mitglied in die Gesellschaft berufen worden: **Tobias Grewe**, Köln (Photograph), **Christian Höhn**, Nürnberg (Photodesigner) und **Dr. Friedrich Tietjen**, Leipzig (Juniorprofessor für Geschichte u. Theorie der Photographie).